Rezensionen von Buchtips.net

Greg Bear: Die Stadt am Ende der Zeit

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Science Fiction](#)
ISBN-13: 978-3-453-52341-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,49 Euro (Stand: 29. April 2025)

Eines Tages werden in amerikanischen Grossstädten eine Anzeige in den Zeitungen geschaltet, die auf eine Stadt am Ende der Zeit hinweisen. Die meisten Leser halten die Anzeige für einen seltsamen Scherz. Doch ein paar Leser melden sich. Sie stellen fest, es gibt sie wirklich, die Stadt am Ende der Zeit. Die dortige Technik ist der Technik der Gegenwart haushoch überlegen. Zudem ist die Stadt ein letzter Zufluchtsort. Und die wenigen Menschen die den Weg dorthin finden sind nichts anderes als neue Akteure in einem sterbenden Universum, wo es gilt, die Menschheit zu retten.

Greg Bear ist ein Meister der Science Fiction, ein Mann der in der Lage ist, die Science so zu verändern, dass sie zur Fiction wird. Ein Autor, den ich in die Reihe mit Robert Heinlein, Isaac Asimov und Frank Herbert stelle. Jeder der genannten Autoren ist für sich ein Meister der wissenschaftlichen Zukunftserzählung. Jeder von ihnen benutzt die Technologie um sie seinen Bedürfnissen anzupassen. Greg Bear steht in dieser Tradition und niemanden hinten dran. Der Schmöcker hat mit seinen 861 Seiten ein paar Längen, wo ich die Spannung vermisste. Dies glich sich jedoch mit dem Gedankenfeuerwerk aus, dass Greg Bear vor meinen Augen explodieren liess und mich auf viele Ideen zu eigenen Geschichten brachte. Der Roman hat mich viel Zeit gekostet. Nicht im negativen Sinn, dass sie vertan gewesen wäre. Nein, Zeit die ich mir gern nahm um ein Buch zu lesen, welches meine volle Aufmerksamkeit benötigte. Und diese Zeit wollte ich ihm gerne geben.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[28. Oktober 2009]